

Tauberbischofsheim

Neue Stromnetzgesellschaft

[18.12.2015] Künftig wird die Kreisstadt Tauberbischofsheim Einfluss auf den Ausbau des Stromnetzes und entsprechende Netzinvestitionen nehmen. Dazu hat sie gemeinsam mit dem Netzbetreiber Netze BW eine gemeinsame Gesellschaft gegründet: die Taubernetze.

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim im Nordosten Baden-Württembergs hat gemeinsam mit dem Netzbetreiber Netze BW die neue Netzgesellschaft Taubernetze gegründet. An der gemeinsamen Netzgesellschaft hält die fränkische Kreisstadt 67 Prozent und damit die Mehrheit. Dies teilt die integrierte Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner mit, die die Stadt rechtlich und wirtschaftlich beraten hat. Netze BW werde die gesamte örtliche Netzinfrastruktur im Stadtgebiet von Tauberbischofsheim auf die gemeinsame Gesellschaft übertragen. Wolfgang Vockel, Bürgermeister der Kreisstadt Tauberbischofsheim, erklärt: „Der eingeschlagene Weg ist für Tauberbischofsheim von durchaus historischer Bedeutung.“ Die Kreisstadt verstehe die Beteiligung an der Taubernetze als Investition in die kommunale Versorgungsinfrastruktur und als wichtigen Schritt im Rahmen der Energiewende. Das Stromnetz werde bis 2035 an die Netze BW verpachtet, wobei erstmals nach zehn Jahren eine Kündigung des Vertrags möglich sei. Damit sei die Netze BW weiterhin für den Netzbetrieb verantwortlich. Durch die Ausgestaltung der Gesellschaft und die Besetzung der Gremien werde die kommunale Einflussnahme gesichert. So habe die Stadt nicht nur die Mehrheit in der Gesellschafterversammlung sondern stelle auch fünf von neun Aufsichtsratsmitgliedern.

(me)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Netzgesellschaft, Tauberbischofsheim, Taubernetze